

# Die Büsten Hitlers (rechts) und Görings (links) in der Haupthalle des Geheimen Staatspolizeiamtes (1935)

## Kurzbeschreibung

---

Das Geheime Staatspolizeiamt (Gestapo) in der Berliner Prinz-Albrecht-Straße 8 war ab Mai 1933 der zentrale Dienstsitz der Politischen Polizei Preußens. Nach Himmlers Ernennung zum Inspekteur und stellvertretenden Chef der Geheimen Staatspolizei im April 1934 berief er Reinhard Heydrich zum Leiter der Gestapo. Zusammen koordinierten sie nun die Arbeit der Politischen Polizei landesweit. Die beiden in der Haupthalle aufgestellten Porträtbüsten Hitlers und Görings verdeutlichen den Führerkult, der im NS-Regime betrieben wurde und demgemäß absolute Treue und Gefolgschaft zu einer personengebundenen Macht gefordert wurden. Göring war bis 1934 kommissarischer preußischer Innenminister und als solcher auch Chef des Gestapa. Als das preußische Innenministerium in das Reichsministerium des Innern unter Wilhelm Frick integriert wurde, verlor er beide Titel, was seinen Einfluss innerhalb des NS-Regimes jedoch nicht schmälerte.

## Quelle

---



Quelle: Geheimes Staatspolizeiamt (Gestapa) in der Prinz-Albrecht-Straße 8. Die Büsten Hitlers (rechts) und Görings (links) in der Haupthalle. Fotograf/in unbekannt.  
bpk-Bildagentur, Bildnummer 30013433. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

---

Empfohlene Zitation: Die Büsten Hitlers (rechts) und Görings (links) in der Haupthalle des Geheimen Staatspolizeiamtes (1935), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:image-1912>> [18.05.2024].